

Ein Date mit dem Ehrenamt

Es gibt nichts Gutes, außer man tut es

Erich Kästner hat es auf den Punkt gebracht. Oft fehlt es aber an einem ersten Anstoß, um sich aufzumachen; mitunter braucht es eine spannende Aufgabe oder eine ganz konkrete Vorstellung, wo man sich am besten einsetzen könnte. Das gilt insbesondere für das soziale Engagement. Dabei gibt es in unserer Stadt viele Gelegenheiten sich einzusetzen. Die Stiftung Bürger für Münster hilft beim Suchen und Vermitteln. Das Motto: „Schenken Sie Münster etwas Zeit und Ihr Engagement.“

Mit dem Projekt „Gemeinsam 1000 Stunden für Münster“ gibt die Stiftung Bürger für Münster zwei Mal im Jahr einen ersten Anstoß und Impuls. Bei einer Veranstaltung vermittelt die Stiftung praktische Tipps und individuelle Anregungen, wo man gut mitmachen und ein paar Stunden reinschnuppern kann. „Dafür haben wir ein eigenes Format entwickelt: das sogenannten Ehrenamt-Speeddating“, erklärt Hans-Peter Kosmider, der Vorsitzende der Stiftung Bürger für Münster. „Damit wollen wir Vereine und soziale Projekte mit interessierten Bürgern zusammenbringen.“

„Das Ehrenamt-Speeddating ist ein echtes Erfolgsprojekt der Bürgerstiftung“, freut sich Hans-Peter Kosmider. „Seit drei Jahren wird es jeweils zwei Mal im Jahr durchgeführt. So kommt wir unserem Ziel ‚Gemeinsam 1000 Stunden für Münster‘ jedes Mal ein Stück näher.“ Im Hintergrund arbeiten bei der Vorbereitung Studierende und Ehrenamtliche in einer Projektgruppe zusammen. Sie entwickelt die Werbemittel und Kampagnenidee, mit der man an die Öffentlichkeit geht.

Studierende waren es auch, die sich vor einigen Jahren im Auftrag der Stiftung erfolgreich an der Google-Impact Challenge beteiligt haben. Mit einer piffigen Werbekampagne und dem

gezielten Einsatz von Social Media kam das Projekt in die Top 100 und wurde mit einem Preisgeld ausgezeichnet. Im vergangenen Jahr hat „Gemeinsam 1000 Stunden für Münster“ bei einem von der Westfalen-Initiative ausgeschriebenem Wettbewerb „Westfalen Bewegter“ einen der ersten Preise gewonnen; mit dem Preisgeld konnte die Bürgerstiftung fünf Werbevideos drehen. „Den Juroren hat vor allem gefallen, wie einfallsreich für die Speeddatings geworben worden ist“, berichtet Vorstandsmitglied Jörg Bockow.

Das nächste Speeddating für das Ehrenamt wird am 18. Juni um 18.00 Uhr im VIP-Bereich des Fußballvereins Preußen Münster stattfinden. „Wir machen uns viele Gedanken, wie wir bei den Veranstaltungen die Bürger mit interessanten Orten in Kontakt bringen können“, sagt Projektteam-Mitglied Leon Sauerwald. Für das letzte Speeddating wurde das "Gleis 22" gewählt.

Auch am 18. Juni werden sich sechs Projekte vorstellen, die sich über Neugierige, Interessenten und Neuzugänge freuen. Die jeweilige Vorstellungsrunde ist kurz und knackig. Jede Initiative wird mit einem kurzen Videoclip vorgestellt, mit denen die Bürgerstiftung vorab bei Facebook Werbung für die Veranstaltung gemacht hat. Dann hat jede Initiative drei bis fünf Minuten Zeit, sich und ihre Ziele möglichst anschaulich und lebendig vorzustellen. Die stärkste Nachfrage bekommt die Initiative, der es gelingt das Publikum mit einer spannenden Präsentation für sich zu begeistern.

Anschließend stellen sich die einzelnen Projekte an Beratungstischen den Fragen der Interessenten. Man sitzt sich gegenüber, schaut sich in die Augen, ganz so wie bei einem klassischen Speeddating. „Kennenlernen wird so ganz einfach gemacht. Schnell kommt man auf den Punkt“, weiß Hans-Peter Kosmider aus



den Erfahrungen der vergangenen Male. Langeweile kommt dabei nicht auf.

Neben dem Mentoren-Programm, einem Projekt der Stiftung Bürger für Münster, sind am 18. Juni dabei: die DRK-Patientenbegleitung, die Gruppe, die im Herbst dieses Jahres wieder das „Münster Vocal Festival“ vorbereitet und die Initiative „Von Mensch zu Mensch“. Mit zwei weiteren Initiativen laufen die Abstimmungsgespräche noch.

„Mit unserem Mentoren-Programm wenden wir uns an Studierende, Berufstätige und Senioren, die ihr Wissen und ihre Erfahrungen an junge Menschen weitergeben und sie in den Bereichen Schule, Berufsorientierung und Lebenseinstellung unterstützen möchten“, weiß Kosmider über das Projekt der Bürgerstiftung. Ziel ist es, bei den jungen Menschen den Blick für die Zukunft zu schärfen und sie zu ermuntern, sich auf einen Beruf vorzubereiten, der ihren Fähigkeiten entspricht und ihnen lange Zeit Freude bereiten kann.

Die Zielgruppe des Mentoren-Programms sind 14- bis 16-jährige Schülerinnen und Schüler, die Unterstützung im Vorfeld des Schülerbetriebspraktikums wünschen. Mentoren und Mentees treffen sich nach individueller Absprache in regelmäßigen Abständen. Jeder Mentor

betreut in der Regel nur einen Schüler oder eine Schülerin für einen Zeitraum von bis zu einem Jahr. „Als Grundlage für ein erfolgreiches Arbeiten bieten wir den Mentoren ein professionelles Coaching an, so dass diese für ihre persönliche Entwicklung auch einiges mitnehmen können“, berichtet Kosmider.

Der DRK-Kreisverband Münster sucht weitere Mitstreiter für sein Projekt der Patientenbetreuung. „Dieses Angebot richtet sich an Menschen, die sich eine Begleitung zum Arzt oder Krankenhausaufenthalt wünschen. Manchmal bringt eine solche Situation Fragen und Unsicherheiten mit sich, erst recht, wenn man alleine ist“, erläutert Johanna Buschkühl vom Quartiersmanagement Erphobogen. Patientenbegleiter sind ehrenamtlich engagierte Bürger, die in diesen Situationen eine starke Schulter bieten.

Ganz anders sind die Anforderungen bei der Vorbereitung des Musikfestivals „Münster Vocal Festival“, das wieder in der letzten Woche im September stattfinden wird. „Die internationalen Konzerte mit freiem Eintritt und Workshops in der Musikhochschule begeistern jedes Jahr zahlreiche Chöre, Sänger und Interessierte“, berichtet Tilo Beckmann, einer der ehrenamtlichen Veranstalter. „Für die tollen Veranstaltungen brauchen wir Unterstützung in allen Bereichen von der Getränkekeke bis zum Ticketing sowie beim Auf- und Abbau.“

Mitstreiter sucht auch die Initiative „Von Mensch zu Mensch“. Die Ehrenamtlichen begleiten ältere und hilfsbedürftige Menschen in ihrem häuslichen Wohnumfeld. „Ziel unserer etwa 250 Ehrenamtlichen ist es, Menschen darin


zu unterstützen, dass sie trotz altersbedingter Einschränkungen, so lange wie es möglich ist, selbstbestimmt und selbstständig leben können“, wirbt Kirsten Wegener-Bücker. In zwölf Quartieren der Stadt bereichern die Helfer auf vielfältige Art das Leben der älteren Menschen. „Wir wünschen uns Nachbarschaften, in denen die Menschen nicht sozial isoliert leben“, zitiert Kirsten Wegener-Bücker aus dem eigenen Leitbild.

Hans-Peter Kosmider rät interessierten Bürgern jeden Alters einfach zum Treffen von „Gemeinsam 1000 Stunden für Münster“ zum Fußballverein Preußen Münster zu kommen: „Dort können Sie auswählen und sich umfassend informieren. Denn jedem von uns liegt etwas anderes, jeder hat andere Vorlieben und jeder hat andere Stärken.“ Vorstand Jörg Bockow weist auf die Chancen hin, neue Erfahrungen zu machen, wenn man einmal eine ehrenamtliche Aufgabe übernimmt. „Lernen Sie interessante Leute kennen und tun Sie gleichzeitig etwas Gutes. Machen Sie mit, so wie es Ihre Fähigkeiten und Ihr Zeitbudget zulassen.“

Die Stiftung Bürger für Münster

Die Stiftung Bürger für Münster wurde 2004 von 250 Bürgerinnen und Bürgern, Vereinen und Unternehmen mit dem Ziel gegründet, das bürgerschaftliche Engagement in Münster zu fördern. Die Bürgerstiftung unterstützt und vernetzt beispielhafte ehrenamtliche Projekte. Ziel ist, zum Engagement bereite Bürger zu motivieren und auf geeignete Projekte aufmerksam machen. Dazu gehört vor allem die Anerkennung und Würdigung von beispielhaften Projekten und Initiativen durch den jährlichen Bürgerpreis,

aber auch das Einwerben von Spenden für Kinder- und Jugend-Projekte anlässlich des Bürgerbrunches im September.

Die Bürgerstiftung organisiert auch selbst soziale Projekte für Kinder und Jugendliche, Senioren und Flüchtlinge. In den Projekten arbeiten über 300 ehrenamtlich engagierte Bürger mit. Die Stiftung Bürger für Münster ist unabhängig von der öffentlichen Hand, überparteilich und überkonfessionell; ihre Organe (Kuratorium, Vorstand, Geschäftsführer) arbeiten ehrenamtlich. In den meisten Projekten der Bürgerstiftung werden weitere Mitmacher gesucht: kontakt@buerger-fuer-muenster.de. 

Anzeige



STADT  MÜNSTER

Presseamt

Mehr als ...
**Ludgeri &
Lamberti**

www.muenster.de 

